

# Mit Gesang im Mannschaftszug

Von Lutz Storbeck

EGGESIN/LIGNY. Das war für Hauptmann i. Tr. Mario Wendel, den Leiter des Standort Dragoner Ungerland/Stettiner Haff vom Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere, und sechs Kameraden aus Brandenburg und MV eine weite, aber durchaus beeindruckende Reise. Die Truppe ist Ende Mai nach Belgien gefahren, im Gepäck ihre historischen Uniformen und ein Geschütz. Die Gemeinde Ligny hatte eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Schlacht vom 16. Juni 1815 ausgerichtet. Eine denkwürdige Schlacht, in der Blüchers Armee zwar eine Niederlage gegen die napoleonischen Truppen erlitt. Zwei Tage später jedoch, bei



Vom Standort Dragoner Ungerland/Stettiner Haff und aus Brandenburg und MV waren auch Akteure in Ligny mit dabei.

Waterloo, fielen die Würfel mit einer mächtigen Niederlage endgültig zugunsten der Alliierten. Ligny war also Napoleons letzte siegreiche Schlacht.

Bei der Nachstellung der Schlacht in dem belgischen Ort nahmen Wendel und seine Kameraden als Aktive teil. Sie haben sich bei der Nach-

stellung dieses Gefechtes gut gemacht, und das blieb nicht unbemerkt. Für ihre Einsatzbereitschaft sowie ihr Können fanden die deutschen Kanoniere höchste Anerkennung, so dass sich die Organisatoren für das nächste Jahr mehr Kanoniere der Truppe als Mitwirkende wünscht. Etwas, das die Truppe um Wen-

del doch mit Stolz erfüllt hat.

Besonders viel Applaus vom Publikum bekam die Mannschaft, als sie nach der Schlachtnachstellung im Mannschaftszug mit tonnenschwerem Geschütz mit Gesang vom „Schlachtfeld“ ins Biwak zog. „Eine Truppe, die abgekämpft scheint, schwer zieht und noch Kraft, aber auch Mut zum Singen aufbringt, hat man noch nicht erlebt“, sagt Wendel. Insgesamt sei es eine gelungene Veranstaltung gewesen, bei der Belgier, Franzosen, Deutsche, Niederländer und ein Australier gemeinsam und brüderlich vereint an die Ereignisse im Sommer 1815 erinnerten und so einen Beitrag zur Wahrung der gemeinsamen europäischen Geschichte beitrugen.



Etliche Teilnehmer haben in Belgien die letzte siegreiche Schlacht von Napoleon nachgestellt – zu Fuß und zu Pferd. FOTOS: ZVG/VDSK



In den historischen Uniformen wurde es doch heiß.

## Alkoholfahrer rammt Zäune

HOPPENWALDE. Ein alkoholisiert 28-jähriger hat am Sonntagabend gegen im Eggesiner Ortsteil Hoppen-

Der Opel war nicht mehr fahrbereit und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Der

## Wie der Alltag mit Parkinson besser läuft

Von Simone Weirauch

Das Ueckermünder Krankenhaus ermöglicht

Schlaganfall zählt Parkinson zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen, die am Ameos-Klinikum Uecker-

bei Morbus Parkinson“ referieren. Über die Bedeutung des Wasserhaushaltes bei Parkinsonpatienten

Stellenmarkt

Nebenverdienst

Suche Reinigungskraft im Büro der